

„Darf ich mitspielen?“ Kommunikative Partizipation von 3- bis 6-jährigen Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen (SES)

Svenja Zauke & Sandra Neumann

Universität Erfurt, Institut für Sonder - und Sozialpädagogik,
Inklusive Bildungsprozesse bei Beeinträchtigungen von Sprache und Kommunikation



Morgens in der Spielgruppe: die 3-jährige Pia spielt allein in der Puppenecke. Die anderen Kinder sind zuvor geflüchtet, als sie dazu kam. Wenn sie doch einmal mitspielen darf, muss sie der Hund sein. Pia spricht meistens nicht. Wenn Pia mit der Gruppenleiterin spricht, wird sie oft nicht verstanden. Pia wacht mit Bauchweh auf und es kommt zwischen der Mutter und ihr regelmäßig zu heftigen Streitereien, weil sie nicht in die Spielgruppe gebracht werden will.

Hintergrund

Viele Situationen im Alltag von Kindern mit SES laufen wie bei Pia nicht reibungslos ab. Die Partizipation am sozial-kommunikativen Leben scheint durch die Sprachprobleme der Kinder massiv beeinträchtigt.

Kommunikative Partizipation wird definiert als sprachlich-kommunikatives Teilnehmen an Lebenssituationen, in denen Wissen, Informationen, Ideen oder Gefühle ausgetauscht werden (NEUMANN et al. 2018a). Diese Lebenssituationen im Kindesalter umfassen vielfältige Kontexte, wie beispielsweise zu Hause, in der Kita/ Spielgruppe, in der Freizeit auf dem Spielplatz oder in der Gesellschaft mit Freunden/ Verwandten.

FOCUS©

Der FOCUS©-G erfasst die Fähigkeit von anderthalb- bis sechsjährigen Kindern mit ihrer Umwelt zu kommunizieren und an ihr zu partizipieren. Er liegt in zwei Versionen (Eltern- und Sprachtherapeutenversion) unter Verwendung derselben inhaltlichen 50 Items vor. Es kann ein Gesamtwert zwischen 50 und 350 Punkten erreicht werden, wobei ein höherer Wert einer erfolgreicherem kommunikativen Partizipation entspricht (THOMAS-STONELL et al. 2012).

Fragestellung

Unterscheiden sich Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen (KSES) im Alter von 3;0-5;11 Jahren in der von den Eltern bewerteten kommunikativen Partizipation von sich typisch entwickelnden Gleichaltrigen (TEK)?

Methode

Probanden

Es wurden 27 Vorschulkinder mit SES (KSES, 16 Jungen, Alter 41 ± 6 Monate) untersucht und mit einer unauffälligen Kontrollgruppe (TEK, n = 23, 13 Jungen, Alter 44 ± 8 Monate) verglichen.

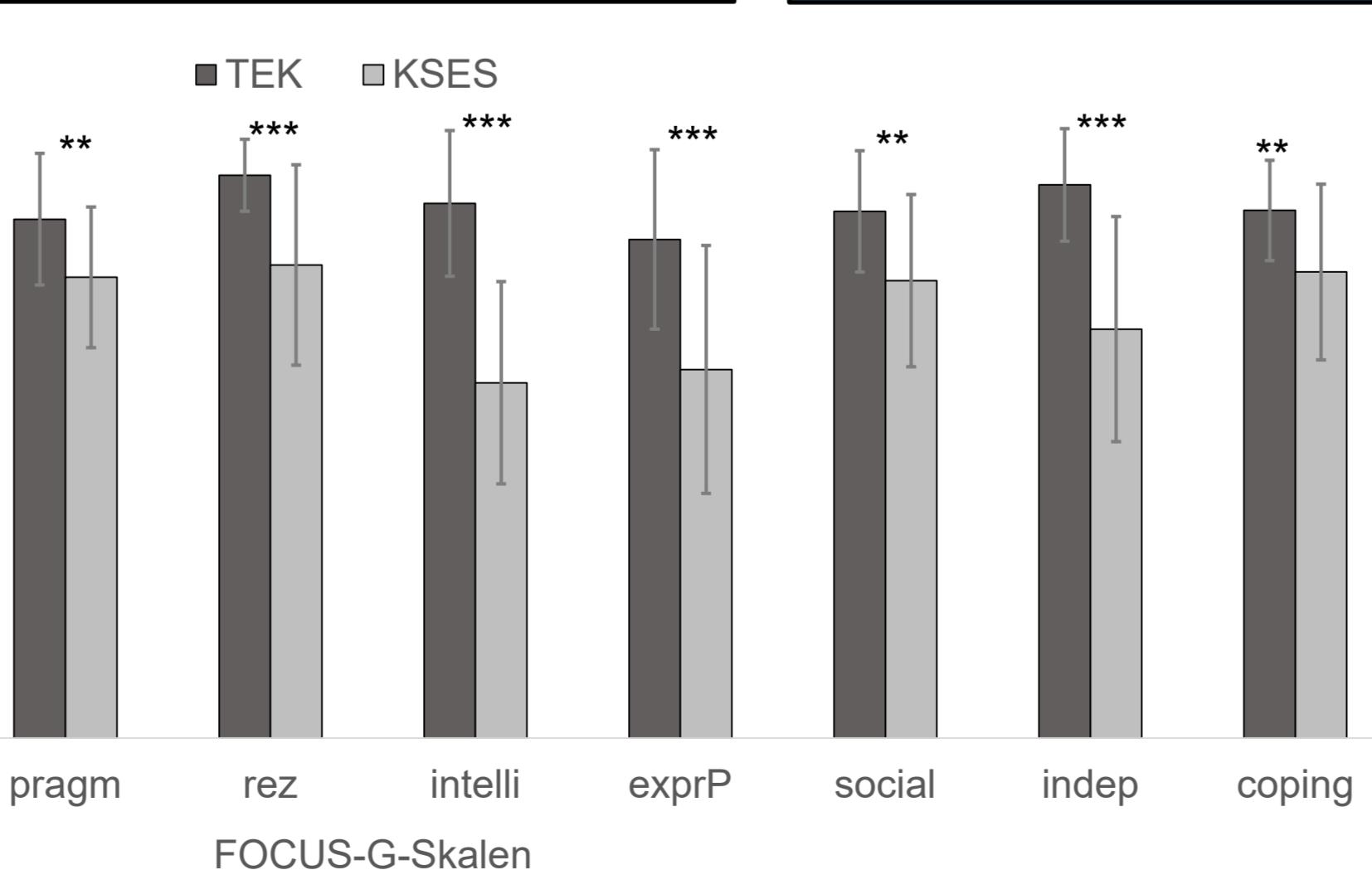
Messinstrumente

- Allgemeine Entwicklung: EEEU6-U9 (PETERMANN & MACHA 2001)
- Kommunikative Partizipation: FOCUS© Elternversion (THOMAS STONELL et al. 2012)

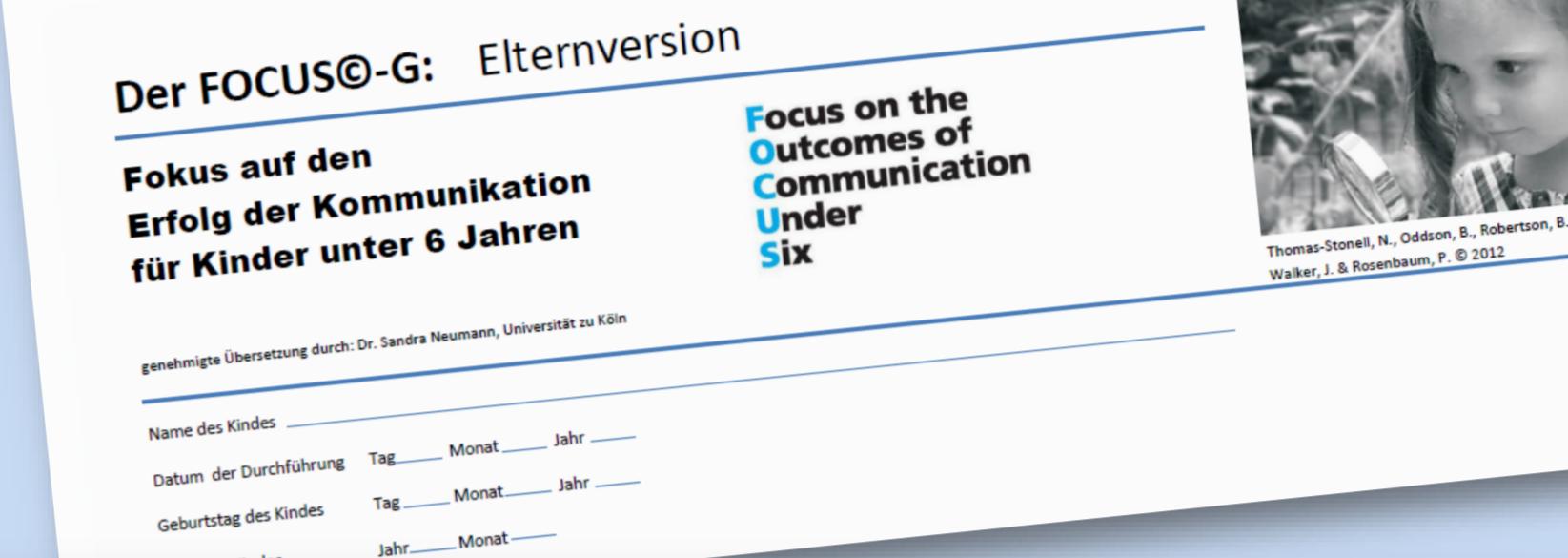
Ergebnisse

Die Eltern der Vorschulkinder mit SES bewerteten die kommunikative Partizipation signifikant geringer im Gesamtwert des FOCUS© ($M=243.74$, $SD=43.63$) als die Eltern von unauffällig entwickelnden Kindern ($M=302.22$, $SD=29.38$).

Die einzelnen Skalen wurden von den Eltern ebenfalls niedriger bewertet ($d=0.88$ bis 2.01). Sie erweisen sich genauso hoch signifikant (alle $p<.01$).



** $p < 0.01$; *** $p < 0.001$
 total = Gesamtwert, speech = Sprechen,
 expr = produktive Fähigkeiten,
 pragm = pragmatische Fähigkeiten,
 rez = rezeptive Fähigkeiten,
 intelli = Verständlichkeit,
 exprP = produktive Leistungen,
 social = soziales Spiel,
 indep = Selbstständigkeit,
 oping = Bewältigungsstrategien

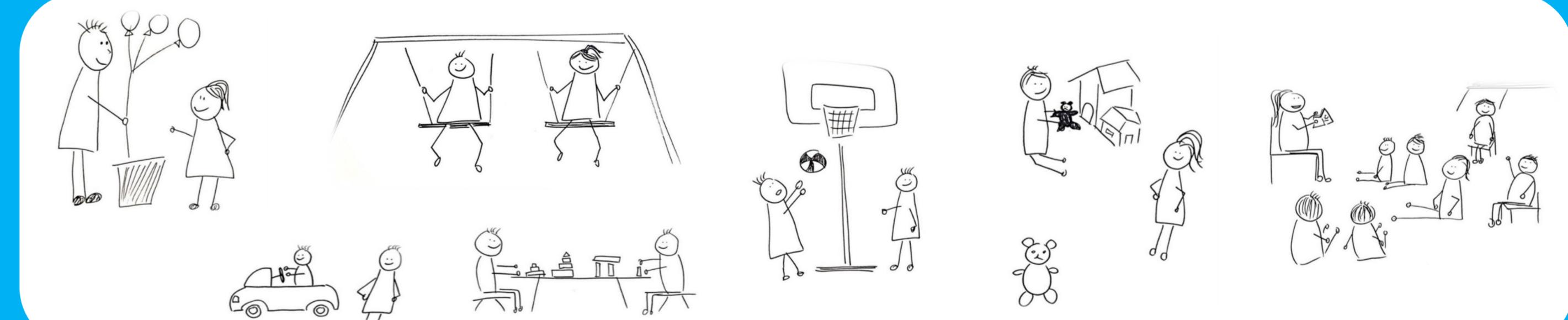


hier erhältlich



Teil 1 fortgesetzt		Überhaupt nicht wie mein Kind	ein kleines bisschen wie mein Kind	etwas wie mein Kind	halb wie mein Kind	ziemlich wie mein Kind	sehr wie mein Kind	exakt wie mein Kind
18.	Mein Kind nutzt Kommunikation, um Probleme zu lösen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19.	Mein Kind wartet, bis es an der Reihe ist zu sprechen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20.	Mein Kind drückt seine Ideen in Worten aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
21.	Mein Kind spricht grammatisch richtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22.	Mein Kind verwendet neue Wörter.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23.	Mein Kind verwendet Worte, um nach Dingen zu fragen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24.	Die kommunikativen Fertigkeiten meines Kindes stehen seinem Lernen im Weg.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
25.	Die kommunikativen Fertigkeiten meines Kindes schränken seine Unabhängigkeit ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
26.	Mein Kind wird auch von Erwachsenen, die mein Kind nicht gut kennen, sofort verstanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
27.	Mein Kind kann Erwachsenen, die es nicht gut kennen, gut von vergangenen Ereignissen erzählen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
28.	Mein Kind nutzt Sprache, um neue Ideen zu vermitteln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kinder wollen



- partizipieren/ mitreden
- verstanden werden
- sich einbringen
- selbständig kommunizieren

3- bis 6-jährigen Kindern mit SES gelingt die kommunikative Partizipation weniger gut – Logopädie kann helfen!